

# kurz gemeldet

## Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

### ZKA verhandelt über ec-cash-Bedingungen

Die Kritik des Einzelhandels an den geänderten Bedingungen für das ec-cash-System sind offenbar auf fruchtbaren Boden gefallen. Wie der HDE Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e.V., Berlin, Ende September mitteilte, hat der ZKA seine Bereitschaft erklärt, über die vom Einzelhandel kritisierten Abrechnungsmodalitäten (vergleiche Service cards Karten cartes Oktober 2007/Seite I) zu verhandeln. Der HDE fordert den Wechsel von einer betragsabhängigen Gebühr zu einem Festpreis.

### EU-Kommission entscheidet gegen Cartes Bancaires

Die Europäische Kommission hat in einer an das französische Groupement des Cartes Bancaires gerichteten Entscheidung festgestellt, dass der Bankenverbund gegen das Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen verstoßen hat. Die Entscheidung betrifft eine Beitrittsgebühr in Höhe von zwölf Euro pro Karte sowie eine zusätzliche Beitrittsgebühr und eine Gebühr von zwölf Euro pro Karte, die ruhende Mitglieder für jede Karte zahlen müssen, die über einen bestimmten Schwellenwert hinaus ausgegeben wird.

Außerdem müssen im Rahmen des sogenannten Regulierungsmechanismus für die Acquiring-Funktion (MERFA) Mitgliedsbanken, deren Händlergeschäft nicht ausreichend ist oder die nicht genügend Geldautomaten aufgestellt haben, eine Gebühr von zusätzlich bis zu elf Euro pro Karte zahlen.

Vom Groupement des Cartes Bancaires werden diese Maßnahmen damit begründet, dass bestimmte Banken dadurch zur

Ausweitung ihres Händlergeschäfts und zur Aufstellung von Geldautomaten angehalten werden sollen, um nicht als Trittbrettfahrer von früheren Investitionen der Großbanken zu profitieren. Nach Einschätzung der Kommission haben die Gebühren aber keineswegs diese Wirkung. Vielmehr gehe es darum, den Wettbewerb zu beschränken und Banken daran zu hindern, Karten zu einem niedrigeren Preis als die Großbanken auszugeben.

Ein Bußgeld wurde anders als in der Auseinandersetzung zwischen Visa und JP Morgan (siehe dazu Seite 25) gleichwohl nicht verhängt, weil Cartes Bancaires die Maßnahmen im Dezember 2002 bei der Kommission angemeldet und sie 2004 bis zum Erlass einer Entscheidung ausgesetzt hatte.

### BW-Bank und Landesbank Berlin geben V-Pay aus

Die Landesbank Berlin und die BW-Bank, eine Tochter der LBBW, haben als erste Banken der S-Finanzgruppe die Einführung von V-Pay beschlossen.

Insgesamt liegen Visa Zusagen von 22 Banken aus acht europäischen Märkten über die Ausgabe von mehr als 17 Millionen V-Pay-Karten vor. Als erstes Institut hat die italienische Banca Carige kürzlich mit der Ausgabe begonnen.

### ING-Diba setzt auf Bargeldversorgung per Kreditkarte

Die ING-Diba AG, Frankfurt am Main, ist am 1. Oktober mit einem neuen gebührenfreien Girokonto an den Markt gegangen. Die Bargeldversorgung erfolgt für den Kunden kostenlos an allen 50 000 Geldautomaten in Deutschland und rund einer

Million Geldautomaten mit Visa-Logo weltweit. Für jeden Einkauf mit der Karte ab 20 Euro wird ein Sofortbonus von 50 Cent gutgeschrieben.

### SEB: Bargeldversorgung und Rabatte per Visa-Karte

Die SEB Bank AG, Frankfurt am Main, führt zum Jahresbeginn ein neues Konto- und Kartenmodell ein. Das gebührenfreie Konto ist mit einem teilweise zinslosen Dispo-Kredit ausgestattet. Die kostenfreie Bargeldversorgung erfolgt per Kreditkarte. Gleichzeitig gilt die Karte als Rabattausweis für zehnpromtente Sofortrabatte bei einer Reihe von Kooperationspartnern aus Handel und Gastronomie, und zwar unabhängig von einem Einsatz der Karte. Mehr als 120 Reiseveranstalter gewähren eine Gutschrift von fünf Prozent.

### Fußball-Karten für die Europameisterschaft

Speziell zur Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz hat die Pay-Life Bank GmbH, Wien (bisher Europay Austria) zwei neue Kartenprodukte herausgebracht: eine „klassische“ Fußball-Mastercard und eine Prepaid-Mastercard.

Die Fußball-Mastercard wird als anfassbares Produktpaket verkauft, das Natio-



nallflagge, Fanhut und Schminkzeug für den Fan-Auftritt enthält. Zudem erhalten Karteninhaber ein persönliches Nationalteam-Trikot zum Sonderpreis und zehn Prozent Ermäßigung auf ausgewählte Fanartikel im ÖFB-Online-Shop. Eintrittskarten für die Europameisterschaft 2008 werden verlost. Für Heim-Länderspiele der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft gibt es 20 Prozent Rabatt. Die Prepaid-Karte kann nur einmal geladen werden und ist als Souvenir oder als Werbegeschenk gedacht.

Auch die deutsche Genossenschaftsorganisation hat im Rahmen ihres Bonusprogramms „Active Fever“, das unter dem



Namen „Final Fever“ ursprünglich zur Fußball-WM 2006 in Deutschland aufgelegt worden war, eine Mastercard zur Europameisterschaft 2008 aufgelegt.

Im Zentrum der Karte steht der offizielle Adidas-Spielball des Turniers. Da dieser erst im Rahmen der Gruppenauslosung am 2. Dezember vorgestellt wird, prangt auf den ersten seit September verkauften Karten zunächst ein Fragezeichen. Die Interims-Karten werden dann für die Banken kostenfrei ausgetauscht.

### FC Bayern-Sparkarte in neuem Design

Vier Jahre nach dem Start der Kooperation von Hypovereinsbank und FC Bayern hat die FC Bayern Spar Card eine Auflage von 150 000 Karten erreicht. Im Oktober wurde die Karte in neuem Design vorgestellt. Sie zeigt die zum Saisonstart 2007/2008



fotografierte „HVB Traumelf“ vor der Bayern-Fankurve in der Allianz-Arena.

### Parship kooperiert mit Happy Digits

Singles, die im Internet einen Partner suchen, können dabei jetzt Bonuspunkte sammeln. Seit Anfang Oktober ist die Online-Partneragentur Parship.de Kooperationspartner von Happy Digits. Bonuspunkte gibt es bereits für eine erste kostenlose Registrierung.

### Berliner Volksbank zu Card-Process migriert

Die Berliner Volksbank hat den Anbieterwechsel im Issuing-Processing von First Data zu Card-Process abgeschlossen. Anfang Oktober wurden die letzten Karten an die Karteninhaber versandt.

### Geldkarte in der Schulmensa

Drei Münchner Schulen haben die Kassen in ihren Mensen mit Geldkarte-Terminals ausgestattet. Damit können rund 8 000



Münchner Schüler ihre Mittags- und Pausenverpflegung mit der elektronischen Geldbörse bezahlen. Die Geldkarte kann darüber hinaus als elektronischer Schülerausweis genutzt werden.

### Easycash übernimmt Loyalty Solutions von Experian

Die Easycash GmbH, Ratingen, übernimmt den Unternehmensbereich Loyalty Solutions von Experian Deutschland. Damit will das Unternehmen die Palette der Dienstleistungen für Einzelhandelsunternehmen abrunden und seinen Marktanteil festigen. Laut EHI wurden 2006 etwa 40 Prozent aller electronic-cash-Zahlungen über Easycash abgewickelt.

### Card-Process als V-Pay-Prozessor zertifiziert

Die Card-Process GmbH, Karlsruhe, ist als erster Processor in Deutschland von Visa Europe für das V-Pay-Processing zertifiziert worden.

### Fiducia schließt EMV-Migration ab

Die Fiducia AG, Karlsruhe, hat die Ausstattung der 10 600 Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbanken in ihrem Geschäftsgebiet mit dem Sicherheitsstandard EMV abgeschlossen. Die Partnerbanken haben EMV inzwischen an über 95 Prozent ihrer Geldautomaten aktiviert.

### Marc Hentgen neuer CEO der Advanzia Bank

Marc Hentgen ist zum neuen CEO der Advanzia Bank S.A, Munsbach, ernannt worden. Die seit Mai 2006 operativ tätige Bank konzentriert sich auf das Geschäft mit gebührenfreien Kreditkarten und Tagesgeldkonten.